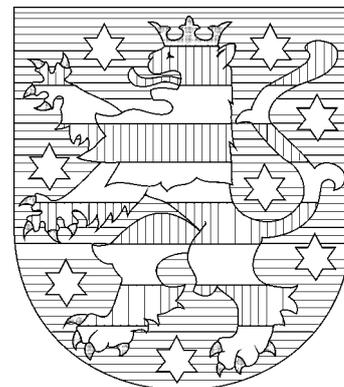


Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 27/2008

Montag, 7. Juli 2008

18. Jahrgang



Dritte Premiere der Schlossfestspiele Sondershausen steht bevor

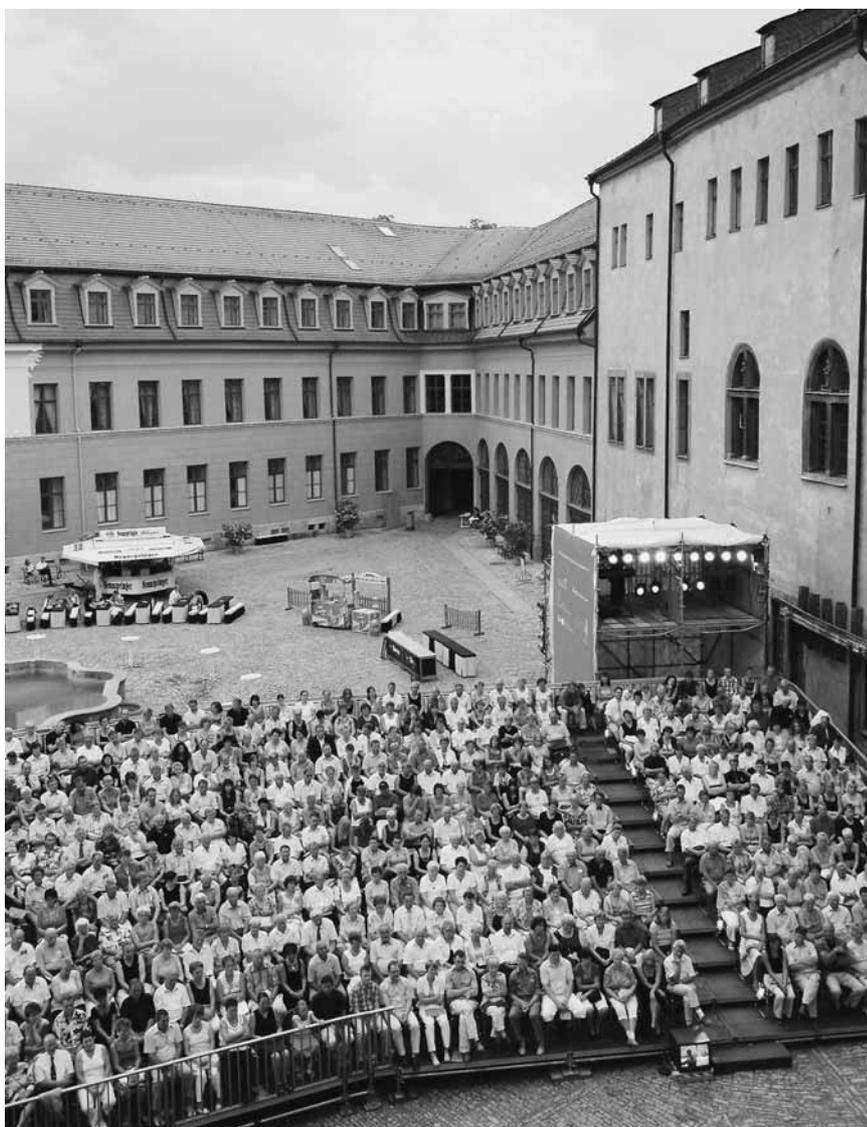
Junge Sänger präsentieren Rossinis Oper „Aschenbrödel“ im Schlosshof

Bereits im dritten Jahr finden im Juli die Schlossfestspiele Sondershausen statt. Der Schlosshof des Residenzschlosses Sondershausen wird zur Kulisse für die Oper „Aschenbrödel“ von Gioacchino Rossini. Aus dem bekannten Märchen macht Rossini eine große Oper mit wunderschöner Musik und anspruchsvollen Gesangspartien. Alle Partien werden von jungen Opernsängerinnen und -sängern dargestellt, die sich gerade am Anfang ihrer künstlerischen Laufbahn befinden. Mit großem Enthusiasmus probt das Ensemble bereits seit Ende Mai in Sondershausen.

Seit Sommer 2006 werden die Schlossfestspiele Sondershausen jährlich im Hof des Residenzschlosses durchgeführt. Veranstalter ist die Theater Nordhausen/Loh-Orchester Sondershausen GmbH. Mit den Schlossfestspielen will die Musik- und Bergstadt Sondershausen ihre langjährige Musiktradition, verkörpert vor allem durch das Loh-Orchester, die Kreismusikschule und die Landesmusikakademie, lebendig erhalten und um einen jährlichen Höhepunkt ergänzen. Die Schlossfestspiele sollen das kulturelle Angebot für die Einwohner der Stadt und der Region bereichern, ebenso aber auch Besucher aus ganz Deutschland anziehen.

Als Veranstalter hat die Stadt Sondershausen die Theater Nordhausen/Loh-Orchester Sondershausen GmbH gewonnen, die zu den wichtigsten Kulturinstitutionen Nordthüringens zählt. Somit ist das ortsansässige und weit über die Grenzen Nordthüringens hinaus bekannte

(Fortsetzung letzte Seite)



Großen Erfolg hatten die Schlossfestspiele bereits im ersten Jahr

Foto: Tilmann Graner

(Fortsetzung von Titelseite)



„Die Hochzeit des Figaro“ bei den Schlossfestspielen Sondershausen 2006

Foto: Tilmann Graner

Loh-Orchester Sondershausen als Festspielorchester fest eingebunden. Weitere Kooperationspartner sind die Kyffhäuser-Sparkasse als Hauptsponsor, die Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten als Eigentümerin des Schlosses sowie die 2005 in Sondershausen gegründete Landesmusikakademie.

Zum Konzept der Schlossfestspiele gehört es, die zentrale Opern- oder Operettenproduktion jeweils mit jungen Opernsängern zu erarbeiten, die kurz vor Abschluss ihres Gesangsstudiums oder am Anfang ihrer künstlerischen Laufbahn stehen. Ihnen soll die Gelegenheit geboten werden, schon frühzeitig in ihrer Karriere unter professioneller Anleitung und mit einem großen Orchester praktische Berufserfahrung zu sammeln und die ganz besondere Atmosphäre eines Open-Air-Festivals kennen zu lernen. So fungieren die Schlossfestspiele Sondershausen als Brücke zwischen Gesangsausbildung und künstlerischem Berufsleben.

Auf diese Weise knüpfen die Schlossfestspiele an die Tradition Sondershausens in der Musikausbildung an. Neben den Proben für die Opernproduktion werden den jungen Sängern Workshops angeboten, in denen sie mit erfahrenen Theaterleuten Themen wie Vertragsrecht, Vorbereitung auf ein Vorsingen und den Ablauf einer Musiktheaterproduktion erarbeiten. Die Kombination der Mitwirkung an einer großen Open-Air-Produktion mit der Möglichkeit, sich in Workshops weiterzubilden, stieß von Anfang an auf großes Interesse.

So bietet sich Opernfreunden bei den Schlossfestspielen Sondershausen die Gelegenheit, junge Talente zu erleben, die vielleicht schon bald zu den Stars der europäischen Oper gehören. Diese Chance macht die Schlossfestspiele zu einem ganz besonderen Ereignis.



Bereits im dritten Jahr: Die Schlossfestspiele Sondershausen

Foto: Tilmann Graner

Dritte Premiere der Schlossfestspiele Sondershausen steht bevor

Junge Sänger
präsentieren Rossinis
Oper „Aschenbrödel“
im Schlosshof

Gisela Husemann Verlag Eisenach
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297



Festspielatmosphäre im Schlosshof Sondershausen

Foto: Tilmann Graner

In ihrer ersten Saison präsentierten die Schlossfestspiele Sondershausen eine der beliebtesten Opern überhaupt: „Die Hochzeit des Figaro“ von Wolfgang Amadeus Mozart. Im zweiten Jahr folgte „Die Fledermaus“ von Johann Strauß. Beide Spielzeiten waren sehr erfolgreich, so konnten die Besucherzahlen im zweiten Jahr deutlich gesteigert werden. Am 11. Juli 2008 hat nun die Oper „Aschenbrödel“ Premiere.

Eine Neuerung ist in diesem Jahr der Festspiel-Mini-Club. Während der Vorstellung am Sonntag, 20. Juli, bietet das Juventas Gästehaus in Sondershausen für einen Unkostenbeitrag von 10 Euro pro Kind inklusive Abendessen Kinderbetreuung für Kinder von vier bis zwölf Jahren an. Die Kinder werden sich auf verschiedene Weise mit dem Thema Aschenbrödel beschäftigen. Wer als Prinz oder Prinzessin verkleidet kommt, erhält sogar noch eine kleine Überraschung.

Auch für Touristen haben die Schlossfestspiele Sondershausen einiges zu bieten. Der Tourismusverband Kyffhäuser hat Pauschalangebote für Reisegruppen entwickelt, die außer dem Besuch einer Vorstellung der Schlossfestspiele Übernachtungen und Besichtigungen von Sehenswürdigkeiten wie Erlebnisbergwerk, Kyffhäuserdenkmal, Barbarossahöhle und das Schlossmuseum Sondershausen beinhalten. Außerdem bieten mehrere Hotels in und um Sondershausen

während der Festspielsaison ebenfalls Pauschalangebote für Individualreisende, die die Übernachtung im Hotel und den Besuch der Schlossfestspiele mit der Besichtigung verschiedener Sehenswürdigkeiten verbinden.

In diesem Jahr bieten die Schlossfestspiele Sondershausen auch im Konzertbereich einen besonderen Höhepunkt. Am 19. Juli um 20:00 Uhr wird ein Hauch von Hollywood durch den Schlosshof wehen: Das Loh-Orchester Sondershausen spielt unter dem Motto „Sounds of Hollywood“ bekannte Filmmusiken. Von „Star Wars“ über „Vom Winde verweht“ bis zu „Harry Potter“ ist für jeden Kino-Freund etwas dabei.

Vorstellungstermine „Aschenbrödel“:

11. Juli 2008, 20:00 Uhr
12. Juli 2008, 20:00 Uhr
18. Juli 2008, 20:00 Uhr
20. Juli 2008, 18:00 Uhr
25. Juli 2008, 20:00 Uhr
26. Juli 2008, 20:00 Uhr

Konzert „Sounds of Hollywood“:
19. Juli 2008, 20:00 Uhr

Kartentelefon: 03631 983452
www.schlossfestspiele-sondershausen.de

Birgit Susemihl, Theater Nordhausen